



Alternative Prozesse. Die Edeldruckverfahren Argyrotypie und Cyanotypie

Sa. & So. 23./24. August, jeweils 12-17 Uhr

Workshop-Leitung: Julia Marquardt & Philine Sollmann

Ort: Kunsthalle am Hamburger Platz, Kunsthochschule Berlin Weißensee,
Gustav-Adolf-Str. 140, Berlin-Weißensee

Die Fotograf_Innen des 19. Jahrhunderts experimentierten mit einer Vielzahl von fotografischen Verfahren und unterschiedlichen Materialien, die maßgeblich zur Entwicklung der Fotografie beitrugen. Trotz Digitalfotografie werden auch heute noch die sogenannten Edeldruckverfahren von Künstler_Innen und Künstlerfotograf_Innen praktiziert. Sie bieten Raum für freie Gestaltung und bildliche Aussagekraft.

Die **Argyrotypie** ist ein fotografisches Verfahren und eine Weiterentwicklung der Kalotypie, des ältesten Negativ-Positiv-Verfahrens. An Stelle von Papiernegativen werden Filmnegative verwendet. Mittels einer Eisen-Silber basierenden Lösung kann Papier beschichtet und lichtempfindlich gemacht werden. Zusammen mit dem Filmnegativ findet die Belichtung im Tageslicht statt. Nach abschließender Wässerung und Fixierung entsteht das Bild mit bräunlichem Farbton.

Die **Cyanotypie**, ein fotografisches Druckverfahren des 19. Jahrhunderts, stellt Fotoabzüge mit cyanblauen Farbtönen her. Durch eine auf Eisen basierende Chemie wird Papier beschichtet und lichtempfindlich gemacht. Die Belichtung erfolgt durch ein Negativ und Tageslicht. In den belichteten Partien bildet sich der cyanblaue Farbton, das so genannte Berliner Blau. Die Cyanotypie gilt heute als Drucktechnik, die sich gut mit digitalen Medien verbinden lässt.

Die Workshop-TeilnehmerInnen sollen die Edeldruckverfahren Argyrotypie und Cyanotypie kennenlernen und durch eine theoretische und praktische Einführung selbst ein Werk erstellen. Die dazu notwendigen Schritte werden von den Workshopleiterinnen erläutert und unter Betreuung durchgeführt. So können die TeilnehmerInnen einen Einstieg in beide Edeldruckverfahren bekommen und sie anhand von eigenem Bildmaterial erproben. Vorkenntnisse im Druck oder in der Fotografie sind nicht notwendig. Wichtig ist das Interesse, durch andere Drucktechniken neue Ansätze für die eigene Bildgestaltung und den Umgang mit dieser zu bekommen. Die TeilnehmerInnen werden gebeten zu diesem Zweck, 3 – 4 Fotos (als digitale Daten) zur Auswahl mitzubringen. Ebenso können vor Ort Aufnahmen mit eigenen Digitalkameras gemacht werden.

Workshop-Ablauf

1. Tag

12 – 13 Uhr: Einführung und Vorbereitung

- kurze Vorstellung des Workshops und Ablauf
- theoretische Einführung in die Edeldruckverfahren Argyrotypie und Cyanotypie
- praktische Einführung (gemeinsame Bildauswahl im Hinblick auf die Verwendbarkeit für eine Cyanotypie)
- Vorbereitung der Druckvorlagen (Inkjetdruck auf Folie)

13 – 16 Uhr: Erstellung der Cyanotypie

- Beschichtung des Papiers mit der Chemie
- Vorbereitung der Belichtung
- Belichtung und Wässerung der Cyanotypie
- Auswertung des ersten Ergebnisses
- Erstellung weiterer Cyanotypien (mit dem selben oder einem neuen Motiv)

16 – 17 Uhr: Auswertung und Vorbereitung

- gemeinsame Besprechung und Sichtung der Ergebnisse
- praktische Vorbereitung (gemeinsame Bildauswahl im Hinblick auf die Verwendbarkeit für eine Argyrotypie im Vergleich zu einer Cyanotypie)

2. Tag

12 – 13 Uhr: Vorbereitung

- Vorbereitung der Druckvorlagen (Inkjetdruck auf Folie)

13 – 16 Uhr: Erstellung der Argyrotypie

- Beschichtung des Papiers mit der Chemie
- Vorbereitung der Belichtung
- Belichtung, Wässerung und Fixierung der Argyrotypie
- Auswertung des ersten Ergebnisses
- Erstellung weiterer Argyrotypien (mit dem selben oder einem neuen Motiv)

16 – 17 Uhr

- gemeinsame Besprechung und Sichtung der Ergebnisse
- Schlussbesprechung des Workshops

Beide Workshopleiterinnen haben an der Kunsthochschule Weißensee studiert. Julia Marquardt schloss 2009 ihr Studium der Visuellen Kommunikation ab. Philine Sollmann absolvierte den Masterstudiengang Raumstrategien.

Teilnahme-/Gasthörergebühr pro Wochenend-Workshop: 45 Euro. Begrenzte Teilnehmer_Innenzahl; Anmeldung erforderlich! Das gesamte Workshop-Programm sowie Termine und Anmeldebedingungen sind im Internet abrufbar unter: www.kh-berlin.de

Kontakt:

Kunsthochschule Berlin Weißensee, Kristin Albrecht, Bühringstr. 20, 13086 Berlin

Mail: openartacademy@kh-berlin.de